

Die Hölle auf Erden

Smartphones, Tablets oder Bildschirme, aber auch Akkus von Elektromotoren benötigen sie, um zu funktionieren: Metalle der seltenen Erden. Immer öfter werden moderne Elektronikprodukte gekauft und damit steigt der Bedarf nach Rohstoffen. Der Abbau geschieht aber oft auf Kosten der Umwelt.

In der chinesischen Region Baotou befinden sich riesige Mengen der Metalle der seltenen Erden. Auf dem Gelände der Bayan-Obo-Mine lagern allein 70 Prozent der weltweit bekannten Reserven. Der Abbau dieser Rohstoffe geschieht ohne Rücksicht auf die Umwelt. Ein künstlicher See wurde angelegt. In ihm ist allerdings kein Wasser. In ihn wurden die Flüssigkeiten geleitet, die man zum Herauslösen der Ressourcen benötigt. Dieser See ist sehr giftig und liegt nicht weit entfernt von der Stadt.

Die Lebensbedingungen in der Nähe des Bergwerks sind schlecht. Überall sieht man Fabriken. Die Luftverschmutzung ist hoch. Die Luft riecht nach Schwefel. Die Menschen vor Ort demonstrieren. Sie wollen die rücksichtslose Ausbeutung der Natur und ihre schlechten Lebensbedingungen nicht mehr hinnehmen. Diese Demonstrationen verlaufen aber nicht immer friedlich. Sie werden oft von der Polizei brutal verhindert oder beendet.



© Jie Zhao / Getty Images

Beim Abbau von Metallen der seltenen Erden in China